

neue Phase und sicherlich wird das Institut der Kindergärten dann die verdiente Würdigung finden und in einen vollkommenen Schulorganismus als ein nothwendiges Glied mit eingereiht werden. — Aber leider ist dasselbe im Publikum noch viel zu wenig gekannt, als daß die Schulbehörden zunächst in Mittel- und kleinen Städten das Interesse für dasselbe haben könnten, welches sie zu den nöthigen Opfern für dessen Herstellung willig zu machen im Stande wäre. Selbst die Lehrerschaft hat sich mit der herrlichen Sache der Fröbelschen Kindergärten noch so wenig vertraut gemacht, daß man von einer praktischen Förderung der Angelegenheit durch dieselben noch wenig vernommen hat. Gewiß wäre es an der Zeit und würde sowohl von den Lehrern insbesondere, wie von allen Menschenfreunden, denen die Kindererziehung am Herzen liegt, höchst willkommen heißen, wenn eine gewandte Feder der pädagogischen Welt in d. Bl. sowohl, als auch in anderen Zeitschriften die Sache bespräche und das Wesen und den Zweck der Fröbelschen Kindergärten in helles Licht stellte. — Mögen diese Zeilen zur Verwirklichung dieses Wunsches beitragen!

A.

B.

## Anzeigen.

### Bekanntmachung.

An der Schule zu Reudnitz ist zu Ostern 1874 die 2. Hilfslehrerstelle mit einem Jahresgehalt von 250 Thlr. und einer jährlichen Wohnungsschädigung von 50 Thlr. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle werden veranlaßt, sich bis zum 20. Januar 1874 unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse schriftlich bei uns anzumelden.

Leipzig, 18/12. 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani.

1)

G. Meßler.

### Bekanntmachung.

An der Stadtschule zu Taucha ist die 5. ständige Lehrerstelle mit 260 Thlr. jährlichem Gehalt und 40 Thlr. jährlicher Wohnungsschädigung sofort zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle fordern wir hierdurch auf, sich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 10. Januar 1874 schriftlich bei uns anzumelden.

Leipzig, 15/12. 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

2)

G. Meßler.

Eine Lehrerstochter in den dreißiger Jahren wünscht, da sie allein steht, die Führung einer Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn zu übernehmen. Auch würde sie sich gern der Erziehung einiger Kinder widmen. Gefällige Offerten bittet man zu adressiren M. G. posto restante Dschag.

Zur Leitung eines Haushaltes sowie zur Erziehung dreier Kinder im Alter von 4—8 Jahren wird sofort eine geeignete Persönlichkeit gesucht, am liebsten Lehrer- oder Pastorstochter. Gefällige Offerten werden unter R. 10. posto rest. franco Zwickau erbeten.

Im Verlage von Eduard Kuhl in Baunzen ist jetzt erschienen

## Genetischer Leitfaden für den Unterricht in der Planimetrie,

in Form methodisch geordneter Fragen und Aufgaben bearbeitet und für den Schüler bestimmt von Dr. B. Hartmann, Lehrer an der Realschule zu Baunzen.

1. Heft: Die Lage gerader Linien. Preis 60 Pf.
2. Heft: Die Beziehungen zwischen Seiten und Winkeln und die Congruenz geradliniger Figuren. Preis 80 Pfge.
3. Heft: Kreislehre (1. Theil) und Vergleichung der Flächen geradliniger Figuren. Preis 80 Pfge.

Ein 4. Heft in Bearbeitung.

Ueber das 1. Heft, welches im Oktober 1872 erschien, spricht sich die allgemeine Thüringer Schulzeitung (Nr. 8, 1873), wie die Zeitschrift für mathem. und naturwiss. Unterricht (Heft 4, 1873) sehr anerkennend aus.

In demselben Verlage erschien ferner:

**Katechismus der niederen Arithmetik,**  
bearbeitet von Fr. Wilhelm Canig, Lehrer am Gymnasium zu Baunzen.

1. Heft: Die 4 Spezies mit gleich- und ungleichbenannten Zahlen. Preis 40 Pfge.
2. Heft: Gemeine Brüche. Preis 40 Pfge.

Ein 3. und 4. Heft in Bearbeitung.

Die beiden ersten Hefte sind bereits in mehreren Schulen zur Einführung gelangt.

Im Verlage von Julius Klinckhardt in Leipzig erschien neu:

## Fröbel'sche Zeichenschule für Volkschulen und Fortbildungsklassen.

Bearbeitet

von

Karl Fröbel.

Erstes bis drittes Heft:  
Zeichnen mit geraden Linien.

Viertes Heft:  
Zeichnen mit Kreisen und Bogen.

Preis pro Heft von 6 Bogen gr. Quart 8 Ngr.

Obige Zeichenschule ist nach den Grundsätzen des berühmten Kindergärtners von dessen Neffen bearbeitet und enthält eine Anleitung zum Formzeichnen in gedruckten Vorzeichnungen deren Nachbildung dem Schüler durch vorgedruckte Neulinien erleichtert wird. Eine ausführliche Anweisung zum Gebrauch der Zeichenschule ist jedem Hefte beigegeben und setzt Aeltern und Lehrer in Stand, nach der vom Verfasser längst erprobten und mit bestem Erfolg angewandten Methode zu unterrichten.

## Zwölf geistliche Lieder

für

Sopran, Alt, Tenor und Bass,

zum Gebrauche für Kirchen-, Schulchöre und Gesangsvereine  
in Musik gesetzt von

J. C. Pech,

Kantor in Richtenstein im Schönburgischen.

gr. 8. geh. Preis 7½ Ngr.